

IM FOKUS

300 Jahre Gluck | 1714–2014



Gluck am Spinett, Porträt von Joseph Siffred Duplessis, Paris 1775; (Wien, Kunsthistorisches Museum)

Am 2. Juli jährte sich der Geburtstag des Komponisten Christoph Willibald Gluck zum 300. Mal. Aus diesem Anlass stellt die Akademie in Zusammenarbeit mit dem Akademieprojekt ›Christoph Willibald Gluck – Sämtliche Werke‹ und der Frankfurter Universitätsbibliothek Musikhandschriften, Musikdrucke, entsprechende Bildmaterialien und Literatur zu Gluck aus. Die ausgewählten Dokumente zeigen die Überlieferung und Rezeption von Leben und Werk des Komponisten und stammen aus einem Zeitraum, der vom späten 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart reicht. Die Ausstellung ist noch bis zum 9. August zu den Öffnungszeiten der Universitätsbibliothek zu sehen. Das Akademievorhaben präsentierte sich aus Anlass des Jubiläumsjahrs auch mehrfach im Rundfunk. Auf hr2 gab es in der ›Musikszene Hessen‹ einen Gluck-Schwerpunkt mit Daniela Philippi (Frankfurt); im WDR 3 sprach Gabriele Buschmeier (Mainz) in der Reihe ›Variationen‹ zu den Ursprüngen der Gluck'schen Opernreform; schließlich widmete auch SWR2 der Gesamtausgabe einen Beitrag im Rahmen der Sendung ›Journal am Mittag‹, bei dem Gabriele Buschmeier und Yuliya Shein

(Mainz) im Gespräch waren. Zum Auftakt des Gluck-Jahres hatte bereits am 24. April im Forschungskolleg Humanwissenschaften der Goethe-Universität ein ›Abend der Musikwissenschaft‹ stattgefunden, bei dem Daniela Philippi musikphilologische Forschungsprobleme bei der Edition der 1775 in Paris uraufgeführten Ballettoper ›Cythère assiégée‹ thematisierte. Sie wurde dabei unterstützt von Studierenden der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt. Zum Abschluss des Gluck-Jahres wird das Akademievorhaben in Kooperation mit der Goethe-Universität Frankfurt und der Universität Wien vom 23. bis 25. Oktober ein wissenschaftliches Symposium zum Thema ›Christoph Willibald Gluck: Bilder Mythen Diskurse‹ in Wien veranstalten, bei dem die Rezeption von Glucks Schaffen im Zentrum steht.

+++

450 Jahre Shakespeare | 1564–2014

Anlässlich des 450. Geburtstages von William Shakespeare lud die Akademie zu einer Reihe von Veranstaltungen ein, die dem Gedenken des berühmten englischen Schriftstellers gewidmet waren. Den Auftakt gestaltete ein dreitägiges Symposium vom 15. bis 17. Mai zu dem Thema ›Shakespeare unter den Deutschen‹. Im Rahmen dieser Veranstaltung lasen Hanns Zischler und Friederike Bellstedt aus den ›Imaginary conversations‹ von Walter Savage Landor. Aufgrund der großen Nachfrage fand die Lesung in erweiterter Form erneut am 26. Juni statt.



Bild: Akademie Mainz

NEWSLETTER

Liebe Leserinnen & Leser, der aktuelle Newsletter steht im besonderen Maße unter dem Eindruck der Jubilar Christoph Willibald Gluck und William Shakespeare, deren Geburtstage sich in den vergangenen Monaten zum 300. und 450. Male jährten. Die Akademie widmete sich in zahlreichen Veranstaltungen diesen beiden Künstlern der Vergangenheit. Demgegenüber werden im Herbst 2014 zwei herausragende Persönlichkeiten der Gegenwart in den Vordergrund treten: Die Akademie freut sich, verkünden zu dürfen, dass der diesjährige Joseph-Breitbach-Preis an den Schriftsteller Navid Kermani verliehen wird. Darüber hinaus ehrt sie den Komponisten Wolfgang Rihm mit dem Robert Schumann-Preis für Dichtung und Musik, der alle zwei Jahre verliehen wird.

VORTRÄGE

AUS DER KLASSE DER LITERATUR UND DER MUSIK

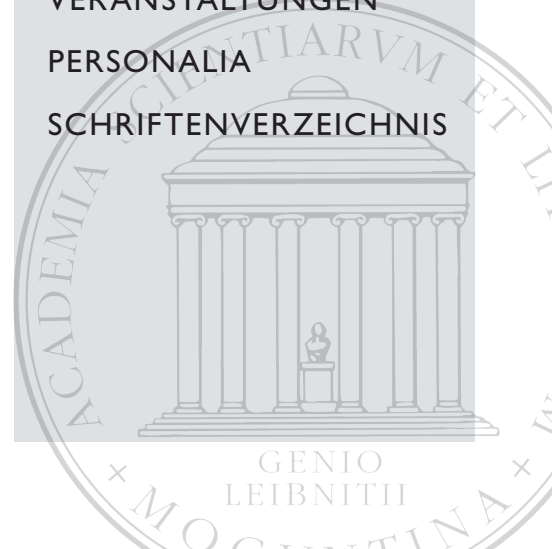
AUS DEN PROJEKTEN

PREISE

KOMMENDE VERANSTALTUNGEN

PERSONALIA

SCHRIFTENVERZEICHNIS



›Shakespeare by numbers‹ Ein intermedialer Rundgang durch die Sonette

Am 15. Mai 2014 wurde die Ausstellung ›Shakespeare by Numbers‹ des Lyriklabors im Foyer der Akademie eröffnet. Wurden die Besucher noch vor einem Jahr in eine literarische Traumwelt entführt, in der Traumgedichte verschiedener Epochen künstlerisch bearbeitet und sinnlich erfahrbar gemacht wurden, stand die diesjährige Ausstellung des Lyriklabors im Zeichen Shakespeares, der im April dieses Jahres seinen 450. Geburtstag gefeiert hätte. Eröffnet wurde die Vernissage von den beiden Hauptfiguren des Gedichtzyklus, dem schönen Jüngling und der rätselhafte Dark Lady, die in einem Blättergewand durch die Menge streifend die Zuschauer in einen magischen Bann zogen.



Impression zur Ausstellung des Lyriklabors
Foto: Jan Hildner

Anschließend durften die Besucher selbst aktiv werden: Gelockt durch 154 kunstvoll verzierte Cupcakes, die mit Nummern versehen jedem einzelnen Sonett zugeordnet waren, konnten sie ihr Sonett im Bergwerk der Sonette suchen, einer Installation aus Einzelwerken von Graphikdesign-Studierenden der FH Mainz. An weiteren Stationen konnten Gedichte durch den eigenen Puls animiert oder Lyrikübersetzungen miteinander verglichen und bewertet werden. Insgesamt wurde das Lyriklabor seinem erklärten Ziel, »die Poesie aus den Regalen [zu] befreien«, erneut mehr als gerecht.

+++

VORTRÄGE

Vorstellung der Stellungnahme ›Frühkindliche Sozialisation‹

Am 8. Juli wurden die Ergebnisse der Stellungnahme zur ›Frühkindlichen Sozialisation‹, die von der Leopoldina Nationale Akademie der Wissenschaften, acatech Deutsche Akademie der Technikwissenschaften und der Union der Deutschen Akademien der Wissenschaften in Auftrag gegeben wurde, in der Mainzer Akademie vorgetragen und diskutiert. Die Stellungnahme fasst Perspektiven der Neurobiologie, Psychologie, Linguistik, Soziologie und Ökonomie auf die frühkindliche Entwicklung zusammen und präsentiert den interdisziplinären derzeitigen Wissensstand zu diesem Thema. Prof. Dr. Frank Rösler und Prof. Dr. Angela D. Friederici erläuterten in ihren Vorträgen Ergebnisse aus unterschiedlichen Bereichen der Neuropsychologie, die sie im Anschluss mit den Vertreterinnen der Stiftung Haus der kleinen Forscher, Berlin und der Stiftung Lesen, Mainz, Dr. Janna Pahnke und Dr. Simone C. Ehmig, diskutierten. Die Moderation übernahm Frank Wittig, SWR. Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass eine möglichst frühe Förderung von Kindern auf qualitativ hohem Niveau besonders wünschenswert sei, wie es in der Stellungnahme heißt. Dieses Forschungsergebnis gelte es nun in Form von entsprechenden Empfehlungen und Anforderungen an die Bildungspolitik weiterzugeben, wie in der anschließenden Podiumsdiskussion besonders hervorgehoben wurde.

+++

AUS DER KLASSE DER LITERATUR UND MUSIK....

Poetikdozentur mit Lutz Seiler



Lutz Seiler

Foto: Ernst-Dieter Hehl

Am 3. Juni war Lutz Seiler zu Gast bei der Mainzer Poetikdozentur, die die Akademie seit 1980 zusammen mit der Johannes Gutenberg-Universität Mainz veranstaltet. Seiler las im Seminar aus seinem neuen Roman ›KRUSO‹, der im September erscheint. Die Studierenden hatten so Gelegenheit, mit dem Autor über sein gerade abgeschlossenes Manuskript zu sprechen.

›KRUSO‹ ist der erste Roman des Lyrikers, er erzählt darin sehr vielschichtig die Geschichte einer außergewöhnlichen Freundschaft, die in den letzten Tagen der DDR, im Sommer 1989, auf Hiddensee entsteht und deren Spuren er bis in die Gegenwart nachgeht. In der Vorlesung erzählte Lutz Seiler von den »müden Dörfern« in Ostthüringen, wo er aufgewachsen ist. Diese Dörfer waren geprägt von den Abraumhalden der Wismut, dem drittgrößten Uranabbaugebiet der Welt. Virtuos beschrieb er anhand der eigenen Kindheit das Entstehen einer »lexikalisch geordneten Poetik«, in seinem »Wörterbuch des diffusen Daseins« kamen die Begriffe »Abwesenheit, Müdigkeit und Schwere« besonders häufig vor – Wörter, die auch für das Naturell der Bewohner jener Dörfer stehen können.

+++

AUS DEN PROJEKTEN

INSCRIPTA-Workshop
»Rome outside Rome II«

Dr. Rüdiger Fuchs erläutert TeilnehmerInnen des Workshops eine Inschrift im Trierer Dom (Foto: Eberhard J. Nikitsch)

INSCRIPTA ist vor einigen Jahren in Rom als sehr effizienter Arbeitskreis für interdisziplinär arbeitende Epigraphiker der verschiedenen römischen Auslandsinstitute entstanden. Hauptanliegen des Arbeitskreises ist der persönliche Kontakt und wissenschaftliche Austausch zwischen Spezialisten, über die eigenen Projekte und fachlichen Grenzen hinweg. Nach dem ersten Auslands-Workshop in Göteborg im Jahr 2012 war es außerordentlich erfreulich, dass, gefördert von der Akademie, nun in Mainz ein weiteres Treffen des Arbeitskreises stattfinden konnte, zu dem auch Gäste willkommen waren.

Der von Eberhard J. Nikitsch organisierte Workshop kombinierte Vorträge über spezielle epigraphische Themen aus Spätantike und Mittelalter aus Italien, England und Schweden mit Vorträgen aus dem Mainzer und Trierer Raum, die durch die Präsentationen der »Epigraphischen Datenbank Heidelberg« und des interakademischen Projektes »Deutsche Inschriften Online« ergänzt wurden. Besonders hervorzuheben sind die angeregten, lang anhaltenden Diskussionen, die sich besonders an den Beiträgen von Jerome Bertram (Oxford) über »Fonts and Tympana – the Way into the Church« und Anna Blennow (Göteborg) über »The me-

dieval Latin inscriptions in Sweden. A clash between cultures« entzündet hatten.

Zwei Tages-Exkursionen zu ausgewählten epigraphischen Denkmälern in Trier und im Mittelrheintal vermittelten vor allem den ausländischen TeilnehmerInnen einen nachhaltigen Eindruck von der unerwartet reichhaltigen Vielfalt spätantiker und mittelalterlicher Schriftzeugnisse in unserer Region. Auf vielfachen Wunsch werden die Vorträge des Workshops auf dem interakademischen Epigraphik-Portal www.inschriften.net veröffentlicht.

+++

PREISE



Navid Kermani (Foto: Halim Dogan) Wolfgang Rihm (Foto: ©Universal Edition / Eric Marinitsch)

Navid Kermani erhält den
Joseph-Breitbach-Preis

Die Stiftung Joseph Breitbach und die Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz verleihen den diesjährigen Joseph-Breitbach-Preis an den Erzähler, Essayisten und Orientalisten Navid Kermani. Der Preis wird für das literarische Gesamtwerk verliehen und ist mit 50.000 € dotiert. Die Laudatio hält Martin Mosebach.

Termin & Ort

19. September 2014, 18 Uhr
Theater der Stadt Koblenz
Clemensstraße 5
56068 Koblenz

+++

Wolfgang Rihm erhält den
Robert Schumann-Preis für
Dichtung und Musik

In diesem Jahr verleiht die Akademie der Wissenschaften und der Literatur den Robert Schumann-Preis für Dichtung und Musik an Wolfgang Rihm, den »Schreibmusiker und Musikschreiber«, wie ihn die Jury bezeichnet.

Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben und ist mit 25.000 € dotiert, gestiftet wird er von der Mainzer Strecker-Stiftung, deren Vorsitzender Dr. Peter Hanser-Strecker ist. Die Laudatio hält Eleonore Büning; das musikalische Programm gestalten der Bariton Hans-Christoph Begemann und der Pianist Thomas Seyboldt.

Termin & Ort

6. November 2014
Akademie der Wissenschaften und der Literatur/Plenarsaal
Geschwister-Scholl-Straße 2
55131 Mainz

+++

KOMMENDE
VERANSTALTUNGENMainzer Summer School zur
Musikwissenschaft

In Kooperation mit der Musikwissenschaftlichen Abteilung der Johannes Gutenberg-Universität veranstaltet die Akademie im Zeitraum vom 11. bis 16. August die erste »Mainzer Summer School zur Musikwissenschaft«. Das Thema der Veranstaltung lautet »Musikalische Gesamtausgaben: Geschichte – Gegenwart – Zukunft«. Teile der Veranstaltung werden von verschiedenen MitarbeiterInnen der zahlreichen musikwissenschaftlichen Projekte der Mainzer Akademie geleitet.

+++

13. Mainzer Wissenschaftsmarkt

Auch beim 13. Mainzer Wissenschaftsmarkt auf dem Gutenbergplatz am 13. und 14. September 2014 ist die Akademie der Wissenschaften und der Literatur beteiligt. In diesem Jahr präsentieren die Akademieprojekte ›Leichenpredigten der Frühen Neuzeit‹ und ›Digitales Familienwörterbuch Deutschlands (DFD)‹ mit spannenden und attraktiven Angeboten ihre Arbeit.

Termin & Ort

13./14. September 2014, 10–18 Uhr
Gutenbergplatz
55116 Mainz

+++

Lesung des Joseph-Breitbach-Preisträgers Navid Kermani

Der diesjährige Träger des Joseph-Breitbach-Preises Navid Kermani liest in der Koblenzer Buchhandlung Reuffel aus seinem Werk.

Termin & Ort

15. September 2014, 20. Uhr
Buchhandlung Reuffel, Obere Lärstraße 92, 56068 Koblenz. Anmeldung erforderlich bei der Buchhandlung Reuffel unter: 0800/738335

+++

Digital Humanities Academy – Digitale Geisteswissenschaften als Berufsperspektive und Karrierechance

Die Akademie der Wissenschaften und der Literatur veranstaltet am 7. und 8. Oktober 2014 mit Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung im Rahmen des ›Jahres der digitalen Gesellschaft‹ eine ›Digital Humanities Academy‹ zu dem Thema ›Digitale Geisteswissenschaften als Berufsperspektive und

Karrierechance‹. Die Veranstaltung richtet sich an Schülerinnen, Schüler und Studierende, um diesen Berufsperspektiven und Karrierechancen der Digitalen Geisteswissenschaften aufzuzeigen. An beiden Tagen stellen sich Projekte der Mainzer Akademie mit digitalem Schwerpunkt gemeinsam mit anderen digitalen Arbeitsbereichen verschiedener Mainzer Wissenschaftsinstitutionen dem jungen Publikum vor.

Trotz des hohen Bedarfs an qualifizierten NachwuchswissenschaftlerInnen, werden die Digitalen Geisteswissenschaften noch zu wenig als neues Berufsbild mit aussichtsreichen Karrierechancen begriffen. Dem versucht die Akademie entgegenzuwirken. Mit Workshops, die im Computerlabor stattfinden, und einführenden Vorträgen wird den TeilnehmerInnen veranschaulicht, wie geisteswissenschaftliches Interesse und Begeisterung für die digitalen Technologien Hand in Hand ineinander greifen. Interessierten TeilnehmerInnen wird die Möglichkeit gegeben, erste Kontakte zu knüpfen, um sich für einen Praktikumsplatz an einer der Institutionen bewerben zu können.

Im Zusammenhang mit der ›Digital Humanities Academy‹ findet am Nachmittag des 7. Oktobers auch ein ›Profiltalk‹ der MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ statt.

Termin & Ort

7. und 8. Oktober 2014, 10–17 Uhr
Akademie der Wissenschaften und der Literatur
Geschwister-Scholl-Straße 2
55131 Mainz

+++

Literatur im Landtag

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe ›Literatur im Landtag‹ findet am 7. Oktober ein literarisch-musikalischer Abend statt. Unter dem Titel ›Zauber der Frühe‹ liest Albert von Schirn-

ding Gedichte der antiken griechischen Dichterin Sappho; die musikalische Begleitung übernehmen Shirin Tashibaeva (Violoncello) und Polina Grishaeva (Klavier).

Termin & Ort

7. Oktober 2014, 20 Uhr
Plenarsaal des Landtags RLP,
Platz der Mainzer Republik 1,
55116 Mainz

+++

Erste Meisterklasse der Akademie der Wissenschaften und der Literatur

Zu den satzungsgemäßen Aufgaben der Akademie zählt die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Vor diesem Hintergrund veranstaltet die Akademie, initiiert von Uta Störmer-Caysa, Professorin für Ältere deutsche Literaturwissenschaft (Mainz) und Mitglied der Geistes- und sozialwissenschaftlichen Klasse, in der Woche vom 13. bis 17. Oktober eine Meisterklasse zum Thema ›Überlagerungen: Sedimente, Konflikte und Hybride zwischen frühen volkssprachlichen und lateinischen Literaturen‹. Im Rahmen der interdisziplinär besetzten Meisterklasse betreuen hochrangige WissenschaftlerInnen verschiedener geisteswissenschaftlicher Fachrichtungen begabte und interessierte junge WissenschaftlerInnen unterschiedlicher akademischer Ausbildungsgerade.

+++

Empfang für Navid Kermani

Am 23. Oktober 2014 findet in der Landesvertretung des Landes Rheinland-Pfalz in Berlin ein Empfang für den Träger des Joseph-Breitbach-Preises, Navid Kermani, statt.

Termin & Ort

23. Oktober 2014, 19 Uhr
Vertretung des Landes RLP

In den Ministergärten 6, 10117 Berlin. Um Anmeldung wird gebeten: veranstaltungen@adwmainz.de

+++

PERSONALIA

Mitarbeiter

+++ Gabriele Buschmeier ist erneut in das Präsidium des Landesmusikrates gewählt worden.

Mitglieder

+++ Jürgen Becker erhält den Georg-Büchner-Preis 2014.

Zuwahlen

+++ Anne Bohnenkamp-Renken (Professorin für Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Goethe-Universität Frankfurt am Main, korrespondierendes Mitglied der Geistes- und sozialwissenschaftlichen Klasse)

+++ Thomas Bräuninger (Professor für Political Economy an der Universität Mannheim, ordentliches Mitglied der Geistes- und sozialwissenschaftlichen Klasse)

+++ Michael Fleischhauer (Professor für Theoretische Physik an der Technischen Universität Kaiserslautern, ordentliches Mitglied der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse)

+++ Ernst-Wilhelm Händler (Schriftsteller, ordentliches Mitglied der Klasse der Literatur und der Musik)

+++ Jochen Jung (Autor und Verleger, korrespondierendes Mitglied der Klasse der Literatur und der Musik)

+++ Christian Lehnert (Schriftsteller, ordentliches Mitglied der Klasse der Literatur und der Musik)

+++ Matthias Neubert (Professor für Theoretische Physik mit dem Spezialgebiet Theorie der Elementarteilchen an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, ordentliches Mitglied der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse)

+++ Lutz Raphael (Professor für Neue und Neueste Geschichte an der Universität Trier, ordentliches Mitglied der Geistes- und sozialwissenschaftlichen Klasse)

+++ Hermann Wagner (Professor für Biologie an der Universität Aachen, ordentliches Mitglied der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse)

SCHRIFTENVERZEICHNIS . .

April 2014 – Juli 2014

+++ Albrecht-Hohmaier, Martin; Scheideler, Ullrich: Bearbeitungen und Gelegenheitswerke für Kammerensemble. Kritischer Bericht, Skizzen, Entstehungs- und Werkgeschichte, Dokumente, Frühe Stücke. Arnold Schönberg: Sämtliche Werke (Reihe B, Abt. VII, Band 28). Schott, 2014. ISMN 978-3-7957-9475-0

+++ Anonymus Casmiriensis: Mokṣopāya. Übersetzung, Teil 1. Das Erste und Zweite Buch: Das Buch über die Leidenschaftslosigkeit. Das Buch über das Verhalten der Befreiungssucher. Übersetzung von Roland Steiner. Veröffentlichungen der Indologischen Kommission der Akademie der Wissenschaften und der Literatur. Anonymus Casmiriensis, Mokṣopāya. Historisch-kritische Gesamtausgabe. Herausgegeben unter der Leitung von Walter Slaje. Wiesbaden: Harrassowitz 2014. ISBN 978-3-447-10114-1

+++ Becker, Alexander; Graf-schmidt, Christopher; König, Stefan; Steiner-Grage, Stefanie: Orgelstücke I (op. 7, 47, WoO VIII/6, IV/8, op. 59, 63) mit Kritischem Bericht und DVD-Beilage. Max Reger: Werkausgabe (Abteilung I, Band 5). Stuttgart: Carus, 2014. ISBN: 978-3-89948-206-5

+++ Borchardt, Rudolf: Gesammelte Briefe. Hrsg. von Gerhard Schuster und Heribert Tenschert in Verbindung mit der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz. Band 10: Briefwechsel mit

Hugo von Hofmannsthal. Kommentar. Bearbeitet von Gerhard Schuster. München/Wien: Carl Hanser (Edition Tenschert) 2013, ISBN 978-3-446-18023-9

+++ Cummings, Graham: Poro, Re dell'Indie. Opera in tre atti [HWV 28]. Hallische Händel-Ausgabe: Sämtliche Werke (Serie II, Band 25). Kassel: Bärenreiter, 2013. ISMN 979-0-006-55015-9

+++ Faber, Rudolf: Kleinere kirchenmusikalische Werke II [D 696 (op. post. 113), 386, 379, 184 (op. post. 150), 750, 175, 181, 184 (op. post. 150), 486, 739 (op. 45), 460, 461, 730, 750, 962, 696 (op. post. 113), 386, 379, 811 (op. post. 149), 948 (op. post. 154), 386, 379, 948 (op. post. 154), 962]. Neue Schubert-Ausgabe (Serie I, Band 9). Kassel: Bärenreiter, 2014. ISMN 979-0-006-49737-9

+++ Gardner, Matthew: This is the day which the Lord has made. Wedding Anthem [HWV 262]. Sing unto God, ye kingdoms of the earth. Wedding Anthem [HWV 263]. Hallische Händel-Ausgabe: Sämtliche Werke (Serie III, Band 11). Kassel: Bärenreiter, 2013. ISMN 979-0-006-55019-7

+++ Gärtner, Kurt; Grubmüller Klaus; Stackmann (†), Karl (Hrsg.): Mittelhochdeutsches Wörterbuch. Band 2, Doppellieferung 1/2. Lfg. 1: *évüegerin – gemeilic*, Lfg. 2: *gemeinde – geværlich*. Im Auftrag der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz und der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. Stuttgart: Hirzel 2013. ISBN 978-3-7776-2327-6

+++ Gedl, Marek: Die Pfeilspitzen in Polen. Im Auftrag der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz, und im Rahmen der Union Internationale des Sciences Préhistoriques et Protohistoriques herausgegeben von Albrecht Jockenhövel und Ute Luise Dietz. Abt. V, Band 6. Stuttgart: Steiner 2014. ISBN 978-3-515-10781-5

+++ Jahrbuch 2013 der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz (64. Jahrgang). Stuttgart: Steiner 2014. ISBN 978-3-515-10780-8

+++ Joseph-Breitbach-Preis 2013. Platthaus, Andreas: Und so weiter, bitte (Laudatio). Erpenbeck, Jenny: Was macht die Zeit mit dem Schreiben? (Dankrede). Mainz: Akademie der Wissenschaften und der Literatur 2014. ISBN 978-3-9812182-7-5

+++ Kemper, Joachim; Volčjak, Jure; Armgart, Martin (Bearb.): Die Urkunden und Briefe aus den Archiven und Bibliotheken der Republik Slowenien. Teil 1: Die staatlichen, kommunalen und kirchlichen Archive in der Stadt Laibach/Ljubljana. Heft 29, Regesten Kaiser Friedrichs III. (1440–1493) nach Archiven und Bibliotheken geordnet, hrsg. von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (Regesta Imperii) und der Deutschen Kommission für die Bearbeitung der Regesta Imperii bei der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz. Wien: Böhlau, 2014. ISBN: 978-3-205-79485-1

+++ Koch, Armin: Ouvertüren. Overture zur Braut von Messina von Fr. v. Schiller op. 100. Fest-Ouverture mit Gesang über das Rheinweinlied op. 123. Overture zu Shakespeare's Julius Cäsar op. 128. Overture zu Goethe's Hermann und Dorothea op. 136. Klavierauszüge zu zwei und vier Händen. Robert Schumann: Neue Ausgabe sämtlicher Werke (Serie VII, Werkgruppe 1, Band 2). Mainz: Schott, 2014. ISMN 978-3-7957-9466-8

+++ Konrad, Ulrich: Werkstattblicke. Haydn, Beethoven und Wagner beim Komponieren beobachtet. Abhandlungen der Klasse der Literatur Nr. 2/2014. Stuttgart: Steiner 2014. ISBN 978-3-515-10823-2

+++ Kube, Michael: Sinfonische Entwürfe und Fragmente. Kritischer Bericht. Neue Schubert-Ausgabe (Serie V, Band 6). Tübingen: Internationale Schubert-Gesellschaft e.V., 2013. ISMN 978-3-936187-56-4

+++ Kube, Michael; Aderhold, Werner: Mehrstimmige Gesänge für gemischte Stimmen. Kritischer Bericht. Neue Schubert-Ausgabe (Serie III, Band 2). Tübingen: Internationale Schubert-Gesellschaft e.V., 2013. ISMN 978-3-936187-32-0

+++ Litschauer, Walburga: Tänze I [D 128, 41, 91, 335, 158, 299, 681, 378, 380, 421, 980 B, 529, 610, 365², 643, 697, 3655,6, 781, 790, 145/Ec.8, 769, 816, 820, 841, 844, 3803, 980 E]. Kritischer Bericht. Neue Schubert-Ausgabe (Serie VII, Abt. 2, Band 6). Tübingen: Internationale Schubert-Gesellschaft e.V., 2014. ISMN 978-3-936187-86-1

+++ Medizinhistorisches Journal: Medicine and the Life Sciences in History. Hrsg. von Fangerau, Heiner; Gadebusch Bondio, Mariacarla; Hofer, Hans-Georg; Leven, Karl-Heinz; Satzinger, Helga; Wittern-Sterzel, Renate; Stolberg, Michael. Band 48, Heft 1 (2013). Stuttgart: Steiner 2013. ISSN 0025-8431

+++ Rotter, Ekkehart (Bearb.): Die Zeit Karls IV. 1372 – 1378. Urkundenregesten zur Tätigkeit des Deutschen Königs- und Hofgerichts bis 1451, Band 10. Hrsg. von Bernhard Diestelkamp [Quellen und Forschungen zur Höchsten Gerichtsbarkeit im Alten Reich. Hrsg. von Friedrich Battenberg, Albrecht Cordes, Ulrich Eisenhardt, Adolf Laufs, Peter Östmann und Wolfgang Sellert]. Köln: Böhlau 2014. ISBN 978-3-412-22435-6

+++ Schaarwächter, Jürgen: Re-ger-Studien 9. Konfession – Werk – Interpretation. Perspektiven der Orgelmusik Max Regers. Kongress-

bericht Mainz 2012. Schriftenreihe des Max-Reger-Instituts Karlsruhe (Band 23). Stuttgart: Carus, 2013. ISBN: 978-3-89948-202-7

+++ Schmidt, Ulrich (Bearb.): Lothar III. und ältere Staufer. Vierte Abt.: Papstregesten 1124-1198. Teil 4: 1181-1198. Lfg. 4: 1187-1191: Clemens III. J. F. Böhmer, Regesta Imperii. Hrsg. von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und der Deutschen Kommission für die Bearbeitung der Regesta Imperii bei der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz. Köln/Weimar/Wien: Böhlau, 2014. ISBN 978-3-412-22371-7

+++ Wagner, Jan: Der Poet als Maskenball. Über imaginäre Dichter. Abhandlungen der Klasse der Literatur Nr. 1/2014. Stuttgart: Steiner 2014. ISBN 978-3-515-10822-5

+++ Wendt, Matthias: Symphonie g-Moll Anhang A3. Symphoniefragmente c-Moll 1840 Anhang A5, c-Moll 1841 Anhang A6, F-Dur Anhang A7. Robert Schumann: Neue Ausgabe sämtlicher Werke (Serie I, Werkgruppe 1, Band 6). Mainz: Schott, 2014. ISMN 978-3-7957-9452-1

+++ Ziegler, Frank; Kepper, Johannes: Der erste Ton. Musik zur Declamation (WeV B.2). Text von Friedrich Rochlitz. Hymne „In seiner Ordnung schafft der Herr“ (WeV B.8). Text von Friedrich Rochlitz. Carl Maria von Weber: Sämtliche Werke (Serie II, Band 1). Schott, 2014. ISMN 979-0-001-15637-0

Impressum:

Herausgeber: Der Präsident der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz

Redaktion: Petra Plättner, Christiane Dreßler
Akademie der Wissenschaften und der Literatur,
Geschwister-Scholl-Str. 2, 55131 Mainz

E-Mail: newsletter@adwmainz.de Telefon: 0 61 31 / 577-114

Falls Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen, schicken Sie bitte eine E-Mail zu angegebener Adresse. Achtung: Die E-Mail muss unbedingt von der Adresse aus verschickt werden, die in unserem Newsletterverteiler angegeben ist.

Weitere Informationen zu unseren laufenden Forschungsprojekten und zur Akademie allgemein erhalten Sie auf unserer Website: www.adwmainz.de